

PROVES D'ACCÉS A LA UNIVERSITAT

PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD

CONVOCATÒRIA: SETEMBRE 2012	CONVOCATORIA: SEPTIEMBRE 2012
ALEMANY	ALEMÁN

BAREM DE L'EXAMEN:

Gesamtpunktezahl (Teil A + Teil B): 10 Punkte

Teil A. Leseverständnis: 6 Punkte [Frage I: 2 Punkte (je 1 Punkt); Frage II: 1 Punkt (je 0,5), Frage III: 1 Punkt (je 0,5); Frage IV: 2 Punkte (je 0,5)]

Teil B. Textproduktion 4 Punkte [Beachtung des Themas: 0.5 Punkt; grammatische Korrektheit (Morphologie, Syntax, Orthographie): 1.5 Punkte; korrekte Wortwahl/gewählter Wortschatz: 1 Punkt; kommunikative Fähigkeit: 1 Punkt]

BAREMO DEL EXAMEN:

OPTION A

Boom der einsamen Herzen im Internet

Nicht schon wieder der! Anja löscht die Email eines geschiedenen Lehrers und Hobbyseglers. Sie trinkt von ihrem Apfelsaft und wartet auf eine Nachricht von dem neuen Mann. Er heißt Martin und ist Ingenieur. Endlich ist die Mail da: Martin will sie in die Oper einladen, aber Anja möchte sich nicht zu früh treffen. Sie möchte erst einmal online herausfinden, ob er ihr gefällt.

So wie Anja suchen viele Singles ihr Glück im Internet. Sie sind im Durchschnitt zwischen 35 und 50 Jahre alt und berufstätig. Nach einem langen Tag haben die meisten keine Lust mehr auszugehen. So geht es auch Anja. Online kann sie an einem Abend mit vielen Männern Kontakt aufnehmen. Eine sechs-monatige Partnersuche mithilfe der Online-Vermittlungsagentur Parship kostet allerdings 179 €. Viel Geld, aber billiger und effizienter als ein paar Dutzend Bar- oder Discobesuche. Denn in der Internetbörse haben alle das gleiche Ziel: einen Partner finden.

Von über elf Millionen Singles in Deutschland sucht fast die Hälfte ihr Liebesglück im Internet. Während jüngere Singles noch daran glauben, die große Liebe im Café oder auf einer Party zu treffen, so glauben die Älteren dies nicht mehr. Singlebörsen versprechen im Netz, für jeden einen Partner zu finden. Und mehr als ein Drittel ist erfolgreich. Doch für Anja ist das ein schwacher Trost: Sie hat Martin getroffen, aber es hat nicht gefunkt, also keine Liebe auf den ersten Blick. Da ist sogar das Internet machtlos.

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. (2 Punkte)

- Worauf wartet Anja?
- Wofür und warum verwenden viele Singles das Internet?

II. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch? (1 Punkt)

- Anja will Martin besser online kennen lernen, bevor sie mit ihm ausgeht.
- Die Singlebörse kostet 179 € für ein Jahr.
- Die Hälfte der Nutzer findet einen Partner im Internet.
- Anja verliebt sich nicht in Martin.

III. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- a) Alleinstehender: _____
b) versichern: _____

IV. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- 1) Anja möchte
a) den Mann ihres Lebens kennen lernen.
b) gern in die Oper gehen.
c) keine Internetbekanntschaften.
- 2) Der Vorteil der Online-Partnersuche ist,
a) dass es gratis ist.
b) dass alle verschiedene Interessen haben.
c) man kann viele Leute schnell kennen lernen.
- 3) Anja trifft Martin
a) aber sie harmonieren nicht.
b) und es ist Liebe auf den ersten Blick.
c) und sie gehen in eine Disko.
- 4) Die Singles im Internet
a) gehen lieber in Bars.
b) sind meistens über 35 Jahre alt.
c) haben keine Illusionen mehr.

TEIL B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)

Schreiben Sie (ca. 100 Wörter) über das folgende Thema:

Facebook/Twitter/Email: Wie oft verwenden Sie es? Wofür? Welchen Zweck und/oder Funktion haben die neuen Medien? Was sind die positiven und negativen Seiten?

OPTION B

Paradores in Spanien. Leben wie ein König in Palästen und Klöstern

Die Paradores in Spanien erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ob Sie in Zamora in einer Festungsanlage aus dem 12. Jahrhundert übernachten möchten oder die Extremadura den ehemaligen Palast von König Karl V. vorziehen, bleibt Ihnen überlassen.

Sie können natürlich auch in den Gärten der Alhambra in einem ehemaligen Franziskaner Kloster übernachten. Vor nunmehr 80 Jahren beschloss die Regierung im Jahr 1928, Schlösser, Klöster, Burgen und Paläste in Hotels umzuwandeln. Dies war damals mehr als spektakulär und die Erfolgsgeschichte nimmt ihren Lauf.

Heute zählen diese Unterkünfte zu den attraktivsten Hotels der Welt. Von den mittlerweile 93 betriebenen Häusern liegen die meisten in der Region Andalusien, Castilla y Leon und Galizien, sowie auf den Inseln La Palma, El Hierro, La Gomera, Teneriffa, Gran Canaria und in den spanischen Enklaven Ceuta und Melilla.

Die meisten der Hotels sind in geschichtsträchtigen Gebäuden integriert. Bevorzugt wurden beim Ausbau natürlich in erster Linie historische Gebäude. So entstand der Parador von Córdoba auf den Ruinen des Sommerschlusses des Kalifen Abdar Rahman ibn Muhammad, der von Jaén entstand in einer maurischen Burg aus dem 13. Jahrhundert, die ehemals Sitz der kastilischen Könige war. Die Paradores in Jávea und El Saler wurden dagegen neu gebaut.

Die Paradores sind nicht nur bei den Spaniern selbst beliebt, mittlerweile rekrutieren sich die Hälfte der Besucher aus Frankreich, Großbritannien und Deutschland. Nicht zuletzt sind die Paradores auch wegen ihrer Restaurants beliebt. Die Küchen zählen zu den Besten Spaniens.

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten (2 Punkte)

- a) Wovon handelt der Text?
- b) Was ist die Hauptbesonderheit dieser Hotels?

II. Sind folgende Behauptungen richtig oder falsch? (1 Punkt)

- a) Die Paradores sind ein sehr beliebtes Reiseziel.
- b) Die Paradores waren alle einmal Franziskaner Klöster.
- c) Die meisten dieser Hotels sind auf den kanarischen Inseln.
- d) Die Paradores haben in der Regel sehr gute Restaurants.

III. Welche Worte im Text haben die Bedeutung von (1 Punkt)

- a) alt, einstig: _____
- b) transformieren: _____

IV. Wie geht es nach 1, 2, 3, 4 weiter (a, b oder c)? (2 Punkte)

- 1) Die Paradores existieren
 - a) seit genau 80 Jahren.
 - b) über 80 Jahre.
 - c) weniger als 80 Jahre.

- 2) Die meisten der 93 Paradores in Spanien liegen
 - a) in 5 verschiedenen Regionen Spaniens.
 - b) in 6 verschiedenen Regionen Spaniens.
 - c) in 4 verschiedenen Regionen Spaniens und zwei Enklaven.

- 3) Die meisten Paradores sind
 - a) historische Gebäude.
 - b) neu erbaute Gebäude.
 - c) ältere Gebäude.

- 4) Die Besucher der Paradores sind
 - a) meistens spanische Touristen.
 - b) fast nur ausländische Touristen.
 - c) zu gleichen Teilen spanische und ausländische Touristen.

TEIL B. TEXTPRODUKTION (4 Punkte)

Schreiben Sie (ca. 100 Wörter) über das folgende Thema.

Wie finden Sie die Idee historische Gebäude wie Schlösser und Klöster in Hotels umzubauen. Diskutieren Sie die Vorteile oder Nachteile dieser Hotels. Haben Sie schon einmal in einem Parador oder historischen Gebäude übernachtet? Würden Sie es gern tun? Erklären Sie Ihre Antwort.